

Übersicht zur Jahrestagung 2017 des Vereins für Socialpolitik: „Alternative Geld- und Finanzarchitekturen“

Universität Wien

Eröffnung: Montag 4. September 2017, 11 Uhr, im Hauptgebäude/Audimax

Berlin/Wien 24. August 2017 – Wie wird sich der Zahlungsverkehr künftig ändern? Welche Auswirkungen werden die Digitalisierung und neue Verschlüsselungsmethoden auf das Banken- und Finanzsystem haben und welche regulatorischen Vorkehrungen sind dafür erforderlich? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand der diesjährigen **Kerntagung „Alternative Geld- und Finanzarchitekturen“**.

Der VfS konnte für diese Tagung wieder international herausragende Wissenschaftler als Referenten für die Keynotes gewinnen:

- **Michael Kumhof** von der *Bank of England* wird den Kerntagungsteil mit seiner Keynote **“Monetary Reform: The Chicago Plan and Central Bank Digital Currencies”** eröffnen. Er referiert zum Chicago Plan aus den 1930er Jahren. Damals sprachen sich führende US-Ökonomen für eine vollständige Deckung aller eingeräumten Guthaben mit Zentralbankgeld aus. Heute arbeiten einige Zentralbanken mit Hochdruck an der Ausgabe digitaler Währungen, sogenannten CBDCs. Kumhof wird erklären, welche Gemeinsamkeiten CBDCs mit dem einstigen Chicago Plan haben.
- Anknüpfen wird **Martin Hellwig** vom *Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern* mit seiner Keynote **„Geldtheorie, Bargeld und Giralgeld“**. Er beschreibt die Probleme der Wirtschaftswissenschaften im Umgang mit "Geld" und befasst sich mit der Rolle von Zentralbanken und Geschäftsbanken. Zudem unterzieht er verschiedene Reformvorschläge, etwa die Abschaffung des Bargelds oder die sogenannte "Vollgeld"-Initiative einer kritischen Bewertung.
- **Albrecht Ritschl** von der *London School of Economics* spannt mit seiner Keynote "Notgeld, Zigaretten, Bitcoins: Vom Aufstieg und Niedergang alternativer Währungen" den großen Bogen von der Historie bis heute. Er betrachtet Parallelwährungen in der Wirtschaftsgeschichte von den ersten Wechselbriefen des Mittelalters bis hin zu heutigen Kryptowährungen.

Montag, 4. September 2017:

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr: *Michael Kumhof*

“Monetary Reform: The Chicago Plan and Central Bank Digital Currencies”

13:45 Uhr bis 14:45 Uhr: *Martin Hellwig*

„Geldtheorie, Bargeld und Giralgeld“

Mittwoch, 6. September 2017:

13:15 Uhr bis 14:15 Uhr: *Albrecht Ritschl*

„Notgeld, Zigaretten, Bitcoins: Vom Aufstieg und Niedergang alternativer Währungen“

Kerntagungspanel (im Hauptgebäude der Uni Wien/Audimax):

Wie sollen Zentralbanken auf die jüngste Verbreitung privater Digitalwährungen wie Bitcoin und seiner Nachfolger reagieren? Müssen sich Zentralbanken für den Wettbewerb mit privaten digitalen Währungen vorbereiten? Sollen Zentralbanken eine neue Form einer digitalen Währung selbst vorantreiben? Wird die technologische Entwicklung das Geld- und Zahlungssystem in Zukunft ändern? Wie funktioniert Geldpolitik in einer neuen, digitalen Welt? Kann die Technologie digitaler Währungen die zahlreichen Initiativen zur Reform des Geldwesens unterstützen?

Auf dem Panel sitzen **Michael Kumhof** (*Bank of England*), **Rainer Böhme** (*Universität Innsbruck*), **Matthias Binswanger** (*Fachhochschule Nordwestschweiz und Uni St. Gallen*) und **Fabian Eser** (*). Das Panel wird moderiert von **Martin Summer** (*Oesterreichische Nationalbank*).*

Dienstag, 5. September 2017:

12:30 Uhr bis 13:45 Uhr: Panel der *Oesterreichischen Nationalbank*

„Digitales Geld: Herausforderungen für Zentralbanken“

Über den Verein für Socialpolitik: Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessoren und 2.000 Nachwuchswissenschaftler.

Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft. Hier geht es zur Homepage: www.socialpolitik.de.

Pressekontakt:

VfS-Geschäftsstelle
Dr. Karolin Herrmann
Mohrenstraße 59
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/20 45 96 01
Karolin.herrmann@socialpolitik.org

